

Reise ins Nimmerland

Schultheater am Windsbacher Gymnasium

WINDSBACH (cha) – Ein Hoch auf die Kindheit, die Fantasie, Freundschaft und Abenteuer! Bei einer mitreißenden „Peter Pan“-Aufführung des Unterstufentheaters am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium ging es bunt und quirlig zu. Verantwortlich für das Theaterstück, an dem rund 40 Kinder aus den fünften und sechsten Klassen vor und hinter der Bühne beteiligt waren, zeichneten Anne Gößwein und Karin Winkler.

Peter Pan will nicht erwachsen werden und lebt deshalb in „Nimmerland“, wo er immer ein kleiner Junge bleiben kann. Das weiß jeder. Aber nein, eigentlich ist es ein Londoner Mädchen, Wendy Darling, das nicht erwachsen werden will. Allabendlich reist Wendy ins Reich der Fantasie und erzählt ihren kleinen Schwestern Carly, Luna und Jenny fantastische Abenteuergeschichten, die ihr Held Peter Pan in einer anderen Welt erlebt. Doch damit soll nun Schluss sein. Wendys Eltern wollen, dass ihre Älteste am nächsten Tag aus dem Kinderzimmer auszieht, aufhört, Geschichten zu erzählen und langsam erwachsen wird. Wendy ist sich sicher: Peter Pan gibt es wirklich. Und er war hier, schließ-

lich hat er seinen Schatten im Kinderzimmer vergessen. Er wird wiederkommen und ihn holen wollen. Tatsächlich: Irgendwann mitten in der Nacht taucht Peter auf und nimmt die vier Schwestern mit zu einem nächtlichen Ausflug nach Nimmerland.

Was, wenn man für ein Theaterstück 23 Schauspieler zur Verfügung hat und nur 17 bräuchte? Wendy bekommt dann eben drei Geschwister statt zwei, die Elfe Tinkerbell wird zu zwei Elfen, „Tinker“ und „Bell“. Und so weiter. Und was, wenn der Text viel zu lang ist? Kürzt man. Vielleicht sogar zwei- oder dreimal. Behält aber trotzdem den „roten Faden“ im Blick. Wie sich zeigte, gingen die Strategien der Seminarleiterinnen auf und alles klappte.

In Nimmerland geht's schließlich ganz schön turbulent zu: Dort warten nämlich die „verlorenen Kinder“, die Indianer, die Piraten samt Papagei und sogar ein tickendes Krokodil. Tatsächlich erwischen die Piraten das schöne Indianermädchen „Tigerlilly“ und nehmen es gefangen. Nach vielen Abenteuern bekommen die Darling-Schwester – wer hätte nun das gedacht – Heimweh nach ihrer ganz normalen Menschenwelt.



Captain Cook ([] , Mitte) mit Smee ([] , rechts) hat es auf Peter Pan ([] , links) abgesehen – eine Szene aus „Peter Pan“ am Windsbacher Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium. Foto: Schachameyer

Auch wenn das Erwachsenwerden dort dazu gehört.

Mit ihrer Aufführung haben die 23 Schauspieler und mindestens 17 Aktiven hinter der Bühne die Kür des zu Ende gehenden Schuljahres glänzend bestanden. In 13 Szenen erweckten sie das Nimmerland zum Leben und brachten Abenteuer auf

eine minimalistisch ausgestattete Bühne, die mal Kinderzimmer, mal Nimmerland, mal Piratenschiff war. Wenige, dafür sorgfältig ausgewählte Requisiten reichten aus, um deutlich zu machen, wo man sich jeweils befand. Eine ausgesprochene Freude war es, die quirlige Begeisterung der Fünft- und Sechstklass-Schauspieler

zu erleben. Sie präsentierten sich als eingespieltes Team, das mit Hilfe von allen hinter der Bühne eine temperamentvolle Inszenierung mit rotem Faden, dem die Zuschauer leicht folgen konnten, und viel Gelegenheit zum Lachen zauberte. Tolle Arbeit! Man freut sich schon aufs nächste Mal. MARGIT SCHACHAMEYER